



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Eine Kunstreise auf dem Rhein von Mainz bis zur holländischen Grenze**

Von Mainz bis Koblenz

**Klapheck, Richard**

**Düsseldorf, 1925**

Der alte Friedhof und die Stadtbefestigung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51561](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51561)

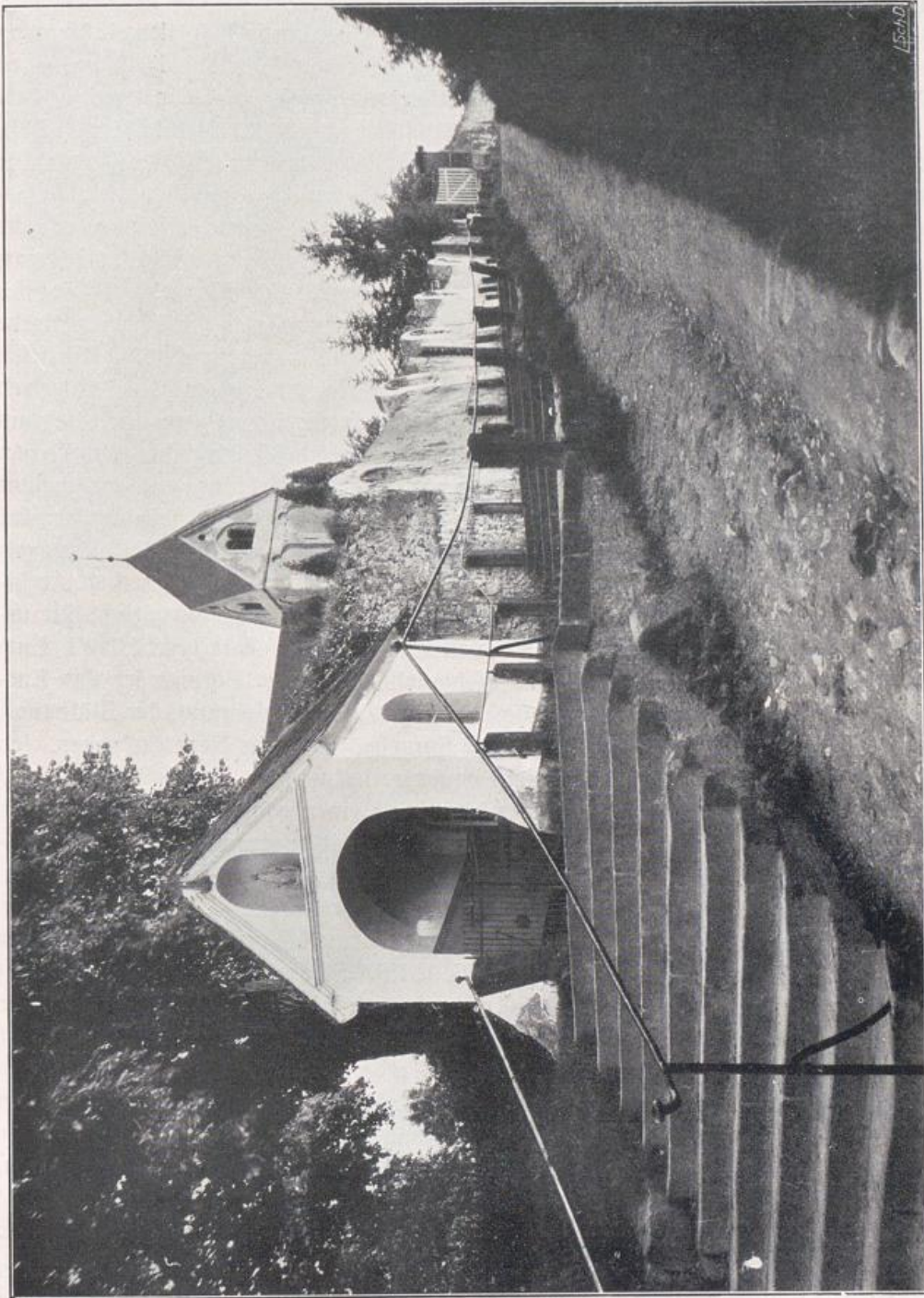
S. 174,2). Wie an der Straßengabelung das alte Rathaus im Platz- und Straßenbilde steht! Der große Giebel mit dem geschieferten Glockenturm führt, wie ein Wegweiser, den Fremden weiter: „Bitte! Hier ist die Hauptstraße“, sagt er; und der kleinere Giebelaufbau an der andern Seite und ebenso noch in das Platzbild wirkend: „Bitte! Hier ist noch eine interessante Nebenstraße, die durch ein Stadttor in die Berge führt.“ An der Instandsetzung des Marktplatzes hat der „Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz“ ein großes Verdienst! Lustige, malerische Balkenlagen, bunte Schnitzereien und Inschriften kamen wieder zutage, begrabene Ortsgeschichte wurde wieder lebendig! Wandern wir über das Rathaus hinaus, so grüßt rechter Hand das reichgeschnittene Erkerhaus mit dem „Marienbiltgen“ (1737). Und so soll weiter Rhens, so sollen noch viele rheinische Nester wiedererstehen!

Unweit von dem Hause zum „Marienbiltgen“ erzählt das städtischer gekleidete Haus „Zum Vater Rhein“ (Bild S. 176,1), wie nahe wir auf unserer Rheinfahrt schon dem größeren Koblenz gekommen sind: der breite Giebelaufbau, verkröpft mit dem gebrochenen Mansardendach, ist typisch für Koblenzer Wohnbaukunst des 18. Jahrh.

Vor dem Stadttor, das uns den Marktplatz zeigte, führen Treppenstufen hinauf zum Friedhof (Bild S. 179). Stationen begleiten den einrahmenden Mauerzug. Ein schlichter Portalbau öffnet uns den Friedhofsgarten, in dem verlassen, aufgegeben, ein altes romanisches Kirchlein mit seinem späteren gotischen Chörlein dahintrauert. Dieser eigene und wirkungsvolle Gegensatz: vor den Toren der Stadt feierliche Stille und Einsamkeit, hinter den Mauern farbige Fröhlichkeit. Von dem alten Mauerbering sind große Strecken noch erhalten. An der Rheinfront unterbricht noch einmal ein überbautes Tor den Mauerzug, dann verliert er sich auf dem Wege nach Kapellen und Burg Stolzenfels (Bild S. 178).



Rhens. Altes Stadttor an Rhein.



Rhens.  
Stationenweg am Friedhof.